



Fregatte „Brandenburg“ kehrt von NATO-Einsatz in der Ägäis zurück

Wilhelmshaven – Am Freitag, den 8. September 2017 um 10 Uhr, kehrt die Fregatte „Brandenburg“ in ihren Heimathafen Wilhelmshaven zurück. In den vergangenen Monaten unterstützte das rund 140 Meter lange Marineschiff die NATO bei der Kontrolle des Seegebietes zwischen den östlichen griechischen Inseln und der türkischen Westküste. Diese Aufgabe übernahm vor kurzem die ebenfalls in Wilhelmshaven stationierte Fregatte „Lübeck“.

Für die „Brandenburg“ und ihre Besatzung endet nun eine erlebnisreiche Zeit, wie der Kommandant, Fregattenkapitän Christian Scherrer (43), berichtet: „Wir konnten in der Ägäis einen aktiven Beitrag zur Verständigung zwischen NATO-Partnern leisten. Gleichzeitig gelang es uns, die Schleuser daran zu hindern, die Not Unschuldiger weiter auszunutzen.“

Seit Februar 2016 trägt die NATO zur Erstellung eines Lagebilds für die griechische und türkische Küstenwache sowie die europäische Grenzschutzagentur „Frontex“ in der Ägäis bei. Ziel des Einsatzes ist es, den Informationsaustausch und Reaktionszeiten zu verbessern, damit nationale Behörden gegen Schlepper und ihre Netzwerke vorgehen können. Kernauftrag ist das Beobachten und Melden.

Nach der „Bonn“, der „Karlsruhe“ und der „Sachsen“ ist die „Brandenburg“ das vierte Schiff der Deutschen Marine, das von der Bundesrepublik Deutschland in die Ägäis entsandt wurde. „Wir freuen uns nun auf die Heimkehr zu unseren Familien und Freunden und wünschen den Kameradinnen und Kameraden auf der ‚Lübeck‘ alles Gute für ihren bevorstehenden Einsatz“, sagt Fregattenkapitän Scherrer.

Unser Wohlstand hängt wesentlich vom Handel über die Weltmeere ab.
Der Handel über die Weltmeere erfordert sichere Seewege.
Eine starke Marine schützt diese Seewege.

Hintergrundinformationen

In 2015 hatten rund 853.000 Menschen die Ägäis überquert, im Jahr 2016 waren es dann noch etwa 173.000 Menschen. In der ersten Jahreshälfte 2017 sind die Zahlen, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum, um etwa 94 Prozent zurückgegangen.

Die NATO ist mit einem ihrer vier ständigen maritimen Einsatzverbände im Ägäischen Meer unterstützend tätig. Die sogenannte Standing NATO Maritime Group 2 (SNMG 2) hat dabei den Auftrag, mit den Aufklärungsmitteln der dem Verband unterstellten Schiffen und Booten zu einem lückenlosen Lagebild in der Ägäis beizutragen. Informationen über Schleuseraktivitäten im Seegebiet werden an griechische und türkische Stellen gegeben, um Transparenz über das Vorgehen von Schleusern herstellen zu können. Verbindungsoffiziere türkischer und griechischer Behörden sowie ein Beamter von „Frontex“ befinden sich an Bord der Fregatte. Sie sind die Schnittstelle zu ihren Organisationen, über die Informationen unverzüglich weitergegeben werden können.

Die Schiffe und Boote der SNMG 2 haben keine hoheitlichen Befugnisse. Ferner haben sie kein Mandat, Fahrzeuge anzuhalten oder gegen Schleuser vorzugehen, weder in fremden Hoheitsgewässern noch auf hoher See. Entsprechende Befugnisse liegen bei den nationalen Küstenwachen und weiteren zuständigen Behörden.

Ziel des NATO-Einsatzes ist ein verbesserter Informationsaustausch zwischen diesen Behörden und der EU-Grenzschutzagentur. Die NATO dient in dieser Hinsicht als Kooperationsplattform der Anrainerstaaten.



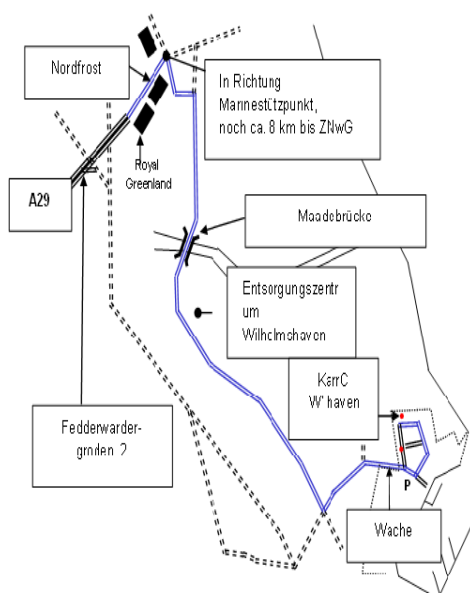
Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin „**Fregatte ‚Brandenburg‘ kehrt von NATO-Einsatz in der Ägäis zurück**“ eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termin: **Freitag, 8. September 2017**. Eintreffen bis spätestens **09.30 Uhr**. Ein späterer Einlass ist **nicht** mehr möglich.

Ort: Marinestützpunkt Heppenser Groden, Alfred-Eckhardt-Straße 1, 26384 Wilhelmshaven (Anschrift/Adresse für Ihr Navigationsgerät)



Anfahrt mit dem PKW

A29

Abfahrt Voslapp/ Rüstersiel/ WHV „Häfen“ abfahren. Rechts abbiegen in Richtung Marinestützpunkt.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Am ZOB Wilhelmshaven mit dem öffentlichen Busverkehr Linie 2 bis Haltestelle „Norderneystraße“, dann noch ca. 30 bis 45 Min. Fußweg.

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem beiliegenden Anmeldeformular bis **Donnerstag, den 7. September 2017 um 16 Uhr**, beim Presse- und Informationszentrum unter der Fax-Nummer **+49(0)4421-68-68796** zu akkreditieren. Nachmeldungen sind **nicht** möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0) 4421-68-5800/5801
E-Mail: markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Anmeldeformular

Fregatte „Brandenburg“ kehrt von NATO-Einsatz in der Ägäis zurück

am 8. September 2017

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 2
Opdenhoffstraße 24, 26384 Wilhelmshaven
Tel.: +49 (0)4421-68-5800/5801 • Fax: +49 (0)4421-68-68796
E-Mail: markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org

Name		Vorname
Staatsangehörigkeit	Geburtsdatum	Geburtsort
Pass-oder PA-Nr.		ausgestellt durch
Presseausweis-Nr.		ausgestellt durch
Büroadresse (Straße/Hausnummer, Postleitzahl/Ort):		
Medium		
Land des Mediums		
Telefon		FAX
Mobil		Email

Zutreffendes bitte ankreuzen

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Schriftpresse | <input type="checkbox"/> Fernsehen/Film | <input type="checkbox"/> Hörfunk/Radio |
| <input type="checkbox"/> Redakteur | <input type="checkbox"/> Übertragungswagen | <input type="checkbox"/> Redakteur |
| <input type="checkbox"/> Fotograf | <input type="checkbox"/> Redakteur | <input type="checkbox"/> Techniker |
| | <input type="checkbox"/> Kameramann | |
| | <input type="checkbox"/> Techniker | |

Einwilligungserklärung

Zur Realisierung der Teilnahme akkreditierter Medienvertreter/innen unter Berücksichtigung sicherheitsbezogener Anforderungen werden die oben aufgeführten personenbezogenen Daten benötigt. Rechtsgrundlage für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Angaben ist § 12 Abs. 1 i. V. m. §§ 13 ff Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Zum Zweck der Überprüfung sicherheitsrelevanter Belange werden die Daten an das BKA bzw. das zuständige LKA übermittelt. Beim Bundesministerium der Verteidigung als datenschutzrechtlich verantwortlicher Stelle werden die personenbezogenen Daten spätestens drei Monate nach Durchführung der o. a. Veranstaltung gelöscht.

Ort, Datum

Unterschrift

Eigenhändige Unterschrift erforderlich!



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.